

Armut grenzt aus

- Ein Drittel der Kinder in Nürnberg lebt in Armut oder an der Grenze dazu.
- Kinder sind im Vergleich zu Erwachsenen überdurchschnittlich hoch von Armut bedroht.
- Besonders betroffen sind Kinder von Alleinerziehenden.

Armut ist mehr als materieller Mangel: Wer kein Fahrrad hat, kann nicht mit Freunden herumfahren. Wer keine Chance auf Nachhilfe hat, fällt schnell in der Schule zurück. Wer die Klassenfahrt nicht bezahlen kann, fühlt sich ausgeschlossen und ausgegrenzt.

Der Kindernotfonds hilft. Helfen Sie mit!



Stadtmission 
Nürnberg

Ihre Hilfe ermöglicht

- einen Schreibtisch oder Computer zum Lernen
- Teilnahme an Freizeitaktivitäten (z.B. Klassenfahrt, Sportverein, Tiergarten)
- ein eigenes Fahrrad
- Schultasche, -material und Nachhilfe
- ein warmes Mittagessen im Kindergarten
- ein eigenes Bett
- Kleidung, Brille oder Medikamente.

Wie viel Sie auch geben können - jede Spende zählt. Herzlichen Dank!

Spendenkonto der Stadtmission Nürnberg:
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Kindernotfonds

Stadtmission Nürnberg e.V.
Pirckheimerstraße 16 a
90408 Nürnberg
T. (0911) 35 05 - 239 • F. (0911) 35 05 - 151
spenden@stadtmission-nuernberg.de
www.stadtmission-nuernberg.de/spenden

Stadtmission 
Nürnberg

Kindernotfonds der Stadtmission Nürnberg

Hilfe für Kinder in der Region

© Stadtmission Nürnberg, November 2021



Kinder und Jugendliche in Not

Wir erleben die Not der Kinder hautnah:

Daniel läuft im Winter in einem dünnen Pullover herum. Selinas Brille ist seit Wochen nur notdürftig mit Heftpflaster geklebt. Leonie kann nicht mit ins Schullandheim fahren. Hannah und Mario haben kein eigenes Bett.

Wie diese, müssen viele Kinder, die von der Stadtmission Nürnberg betreut werden, manches entbehren. Ihre Eltern schmerzt es, ihnen nicht mehr bieten zu können - selbst für kleinste Anschaffungen und Ausgaben fehlt das Geld.

Sorgen Sie mit uns gemeinsam für diese Kinder!



Armut bedeutet von allem weniger: Weniger Bildungschancen, weniger kulturelle Teilhabe, weniger Bewegung, weniger Sozialkontakte, weniger gesunde Ernährung.

Sozial benachteiligte Kinder haben es schwer, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Gerade in einer wohlhabenden Region wie der unseren.



Ingolf Schmiedel,
Sozialpädagoge, Martin-Luther-Haus

„Wir erfahren täglich, welche Schwierigkeiten Familien haben und unter welchen belastenden Verhältnissen Kinder und Jugendliche leben. Auch sie verdienen eine faire Chance, ihr Leben zu meistern. Das Wohl dieser Kinder liegt uns sehr am Herzen.“



Der Kindernotfonds hilft

Mit unserer Arbeit vor Ort durchbrechen wir den Kreislauf aus Mangel, Entmutigung und Resignation und setzen eine positive Entwicklung in Gang.

Bereits kleine Anstöße helfen Familien, den Alltag wieder zu meistern. Kinder reagieren auf Zuwendung und spüren sofort, wenn es jemand gut mit ihnen meint. Sie schöpfen daraus neue Hoffnung und Kraft.

Mit Ihrer Spende für den Kindernotfonds helfen Sie dort, wo die Not am größten ist!